Herr Utsch begrüßt im Namen der FDP Fraktion die Entscheidung der Verwaltung und verdeutlicht die Bedeutung des zweiten Urnenquaders im Hinblick auf die erhöhte Nachfrage.

Herr Reisbitzen befürwortet im Namen der CDU Fraktion ebenfalls die Schaffung ein zweites Kolumbariums, weist jedoch gleichzeitig darauf hin, dass im Bereich des neuen Kolumbariums darauf geachtet werden solle, die Begehbarkeit in Form einer kleinen Befestigung zu verbessern. Weiter wird eine Sitzbank in direkter Nähe gewünscht.

Herr Reif berichtet, dass die BfE dafür Sorge trage, dass in Nähe des neuen Kolumbariums ein Kerzenautomat mit Entsorgungsmechanismus aufgestellt werde.

Frau Schönenberg-Klein möchte wissen, warum kein weiteres bzw. keine weiteren Vergleichsangebote eingefordert wurden. Erster Beigeordneter Sterzenbach führt aus, die Verwaltung sei zum einen sehr zufrieden mit der Leistung des bisherigen Auftragnehmers. Zum andern habe man sehr viel Wert darauf gelegt, den zweiten Urnenquader in genau derselben Bauausführung zu errichten, weil nur so die Symmetrie und Gleichheit gewährleistet sei. Auch sei die Marktlage erkundet und so sichergestellt, dass es eine wirtschaftliche Anschaffung ist.

Herr Dingel fragt, ob bereits eine Planung bezüglich eines dritten Urnenquaders angedacht sei. Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass die Verwaltung die Bedarfs- und Nachfragelage im Auge behält und ein dritter Urnenquader nicht ausgeschlossen sei.

Der Ausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.